

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2008)
Heft: 2

Vorwort: Neue Perspektiven für den Nationalpark
Autor: Baur, Bruno

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Perspektiven für den Nationalpark



Mit der Eröffnung des neuen Nationalparkzentrums in Zernez konnte am 31. Mai 2008 ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Schweizerischen Nationalparks (SNP) erfolgreich abgeschlossen werden. Das attraktiv gestaltete Zentrum zieht noch mehr Gäste an, vermittelt Wissen und gibt Anregungen für einen Nationalparkbesuch. Unbestritten dürfte auch sein Nutzen für den lokalen Tourismus sein.

Grossraumschutzgebiete wie Nationalparks sind für die Erhaltung der Pflanzen- und Tiervielfalt von immenser Bedeutung. Ihre Wichtigkeit wird im Zusammenhang mit dem Klimawandel weiter zunehmen. Für eine langfristige Erhaltung von Grossraumschutzgebieten ist deren Akzeptanz durch die einheimische Bevölkerung erste Bedingung. Für die lokale Bevölkerung sollte – neben den Abgeltungen für den Nutzungsverzicht auf den eigentlichen Schutzgebietsflächen – zudem ein Mehrwert entstehen, welcher die Existenz festigt und aufwertet und dadurch eine gute Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung der Region bildet.

Als positive Chance für die lokale Bevölkerung darf der Aufbau der BIOSFERA Val Müstair/Parc Naziunal mit der Kernschutzzone Schweizerischer Nationalpark betrachtet werden. Die inzwischen abgeschlossene Teilrevision des Natur- und Heimatschutzgesetzes brachte zwar eine für viele schwer verständliche Verzögerung im Ausweisungsprozess mit sich. In den kommenden Monaten dürfte dieser Prozess aber wieder zügig voranschreiten. Forschung in den verschiedensten Fachbereichen ist für ein anerkanntes UNESCO Biosphären-reservat verpflichtend. Die Forschungskommission SNP hat sich bereit erklärt, die Forschung in der BIOSFERA auch in Zukunft zu unterstützen und auszubauen.

In der vorliegenden CRATSCHLA werden abgeschlossene und laufende Forschungsprojekte, welche mit dem Aufbau der BIOSFERA Val Müstair/Parc Naziunal eingeleitet wurden, vorgestellt. In einem weiteren Schwerpunkt dieser Ausgabe wird im wahrsten Sinne des Wortes auf den Grund (oder Untergrund) des Nationalparks eingegangen. Verschiedene Beiträge geben Ihnen einen vertieften Einblick in die Geologie, in die unterschiedlichen Bodentypen und in den Permafrost im Nationalpark. Auch bodenbewohnende Säugetiere, der «begrabene» Wolf im Kloster Müstair, das Kraftwerk unter dem Nationalpark sowie Ideen über eine mögliche Bahnverbindung Unterengadin–Vinschgau werden vorgestellt. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Bruno Baur

Leiter des Instituts für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz der Universität Basel und Präsident der Forschungskommission SNP